



Workshop 10

Yvonne Heidenreich

Primärversorgung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Schmerzstörungen

Ein großer Teil der Patienten einer pädiatrischen Praxis und auch der Notfallambulanzen gibt wiederkehrende Kopf- oder Bauchschmerzen an. Zunächst bleibt das oft unentdeckt, da häufig verschiedene Fachärzte und ggf. auch Alternativmediziner aufgesucht werden.

In der Kinderarztpraxis fällt im Verlauf auf, dass wiederholt Atteste für die Schule oder den Sportunterricht angefordert werden, z.T. auch ohne die Patienten vorzustellen.

Wir wollen erarbeiten, wie ein Erstgespräch ablaufen kann, um gezielte somatische und psychische Diagnostik einzuleiten und unnötige Prozeduren und Leidenszeit zu vermeiden.

Wie gelingt die Differenzierung zwischen Schulvermeidung, anderen psychischen Belastungen und somatischen Erkrankungen?

Wann sollten Patienten zielgerichtet an entsprechende Zentren vermittelt werden und was kann und sollte in der Primärversorgung geleistet werden?

Welche therapeutischen Möglichkeiten gibt es und welche Medikamente können sinnvoll sein? Welche Kooperationspartner stehen zur Verfügung?

Wir wollen an exemplarischen Fallbeispielen diese Fragen beantworten.

Bringen Sie gerne eigene Fälle zur Besprechung mit.